

Konzeption und Raumprogramm der Stadtbücherei Esslingen

Abstract

Die Stadtbücherei Esslingen gehört zu den wichtigsten öffentlichen Einrichtungen der Stadt Esslingen. Sie erreicht große Teile der Stadtbevölkerung und ihre Angebote werden von Menschen jeden Alters sowie jeder kulturellen oder sozialen Herkunft wahrgenommen. Dabei zeichnet sich in modernen Stadtbüchereien aktuell ein Paradigmenwechsel ab. In den letzten Jahren und Jahrzehnten sind öffentliche Bibliotheken durch ihre Angebote immer stärker zu Teilhabeorten geworden. Während die klassischen Funktionen der Stadtbüchereien erhalten blieben, verschiebt sich der Aufgabenschwerpunkt hin zur Bücherei als dritten Ort, der alle Bevölkerungsschichten erreicht.

Die Esslinger Stadtbücherei der Zukunft muss sich diesen neuen Herausforderungen stellen. Die Konzeption der Bücherei und dessen Umsetzung im Raumprogramm denken dabei den Aspekt der Teilhabe in allen Bibliotheksbereichen mit und gestalten diese bewusst so, dass in der Umsetzung der neuen Stadtbücherei Teilhabekonzepte integriert sind. Dies betrifft insbesondere den niedrighwelligen Zugang zu analogen und digitalen Medien sowie die ausreichende Verfügbarkeit von Endgeräten, etwa über Multimediastationen oder den Makerspace, deren Nutzung somit großen Teilen der Esslinger Bevölkerung erstmals ermöglicht wird.

Die Wahrnehmung und Wirkung der Stadtbücherei in Esslingen lässt sich dabei in vier Bereiche einteilen.

Die Stadtbücherei ist

- Kultureinrichtung,
- Bildungseinrichtung,
- soziale Einrichtung,
- sinnvolle Freizeiteinrichtung.

Sie bietet für alle Bürger*innen eine/n

- Kommunikations- und Kulturraum, Informations- und Diskussionsraum,
- Ort der Förderung von Bildungschancen, die Stadtbücherei wirkt der digitalen Spaltung entgegen und vermittelt Medienkompetenz,
- Wissensplattform mit Zugang zu den unterschiedlichsten Informationsquellen,
- Ort des lebenslangen Lernens und ist Partner für Schulen und Kindergärten,
- Ort der Lese- und Informationskompetenz,
- Zentrum für Literatur in Esslingen.

Die Stadtbücherei ist ein moderner Ort der Literatur und hat aufgrund einer Vielfalt von qualitativ hochwertigen Veranstaltungen ein klares Profil. Die Bibliothek ist hybrid, d.h. sie bietet physische sowie elektronische Informationsversorgung und -angebote und eine große Bandbreite an kultureller Vielfalt.

Durch die Erweiterung und Neuaufstellung der Hauptstelle hat Esslingen die Chance, für seine Bürger*innen eine hochmoderne Stadtbücherei zu schaffen, die ihre Funktionen optimal erfüllt und darüber hinaus attraktive Alleinstellungsmerkmale besitzt. Die Stadtbücherei wird von den Nutzern in jeder Hinsicht als positiver Raum wahrgenommen. Sie ist kein Ort, der von einer bestimmten Bevölkerungsgruppe besetzt und vereinnahmt ist, sondern spricht alle Bürger*innen gleichermaßen an und wirkt integrativ sowie gesellschaftsbildend. Dies wird auch durch eine offene Architektur unterstützt.

Zur Umsetzung des modernen Büchereikonzepts werden folgende Elemente im Raumprogramm benötigt: Foyer mit Medienlogistik, Kinderbücherei, Jugendbücherei, Sachliteratur und -medien, Lernstudios und Makerspace, Schöne Literatur, Veranstaltungsraum, Literaturcafé, Verwaltung, Magazin und Lager.

Mehrwert nach der Büchereierweiterung

Eine Neuaufstellung ermöglicht der Bücherei Inhalte, die über das bisherige Angebot hinausgehen:

Foyer

Die Stadtbücherei ist ein zentraler Ort für die Stadt Esslingen und ihre Bewohner*innen und verkörpert dabei das Bild einer modernen Bibliothek. Sie arbeitet vernetzt mit anderen öffentlichen Einrichtungen und ist dadurch Anlauf-, Service- und Kompetenzzentrum für möglichst viele Belange der Esslinger Bürger*innen auch außerhalb des Angebots der Stadtbücherei (z.B. zu Kitas, vhs-Kursen, Integration etc.).

Open End

Die Stadtbücherei bietet über ein mehrstufiges Angebot 24 Stunden täglich Zugang zu Arbeitsplätzen und Medienangeboten an. Neben den normalen Öffnungszeiten mit dem Komplettangebot gibt es einen durchgehend geöffneten Bereich der Stadtbücherei. Hier stehen Own-Device- Arbeitsplätze zur Verfügung, an denen Kund*innen durchgehend arbeiten und auf das digitale Angebot der Bücherei zugreifen können. Zusätzlich können über intelligente Ausleihschränke vorab bestellte Medien entliehen werden. Darüber hinaus gibt es ein vorsortiertes Angebot, das ohne Vorbestellung entleihbar ist.

Jugendbücherei

Die Altersgruppe der 13- bis 16-jährigen Jugendlichen erhält in der Stadtbücherei ein eigenes akustisch abgetrenntes Raumangebot (bisher existiert kein eigener Jugendbereich in der Bücherei!). Ein attraktives Medienangebot im physischen und elektronischen Bereich (u.a. Spielkonsolen) und soziale Aufenthaltsplätze machen die Bücherei zu einem intensiv nachgefragten Freizeitort der Esslinger Jugendlichen.

Internationale Bibliothek

Die internationale Bibliothek unterstützt Menschen aus unterschiedlichen Kulturen dabei, sich in Esslingen zu integrieren. Medien in unterschiedlichen Sprachen stehen hier zur Verfügung. Sprachlerncomputer und Online-Sprachkurse unterstützen das Erlernen und Üben der neuen Sprache. Lerngruppen können sich hier treffen und austauschen. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Stellen (z.B. vhs, RMI) bei der Konzeption ermöglicht ein Angebot, das sich optimal in den Integrationsmix der Stadt einfügt.

Lernstudios und Makerspace

Der „Makerspace“ bietet ein Lernlabor für neue Technologien, macht diese einer breiten Bevölkerung zugänglich und ermöglicht allen die Auseinandersetzung damit, z.B. Virtual Reality-Brillen, 3D-Drucker, Ton-technik, Digitalisierungstechnologie, Kompositions- und Filmschnittprogramme, Robotik, Serious Play 3D-Modellieren. In Kooperation mit der Hochschule, Schulen, städtischen Einrichtungen und Esslinger Firmen werden mit fachlicher Unterstützung Workshops angeboten, um den kompetenten Umgang mit diesen neuen Technologien zu erlernen.

Die Lernstudios sind für spezifische Anforderungen ausgestattete Gruppen- und Seminarräume, in denen sowohl freie als auch angeleitete Lern- und Arbeitsgruppen (z.B. Schulklassen) ein flexibel auf ihre Bedürfnisse ausgerichtetes, akustisch abgetrenntes und technisch gut ausgestattetes Arbeitsumfeld finden.

Literaturcafé

Das Café wird deutlich stärker als bisher für Veranstaltungen genutzt. Große Chancen für neue Veranstaltungsformate ergeben sich durch Kooperationen mit der Musikschule. So bietet das Café einen Auftrittsort, der regelmäßig von Musikschüler*innen genutzt wird. Im Sommer wird die Außenfläche des Cafés als Lesegarten für Literatur oder Musik bespielt. Das Literaturcafé wird räumlich so geplant, dass es vom übrigen Büchereibetrieb getrennt längere Öffnungszeiten bietet. Ein umfangreiches Zeitungs- und Zeitschriftenangebot, ein attraktives Medienangebot sowie die Anbindung an die Medienschränke des Open-End-Bereichs stellen eine deutliche Ausweitung der Leistungen der Bücherei für die Kund*innen dar. Das Literaturcafé ist literarischer und musikalischer Treffpunkt und Ort der Begegnung. Der Standort Küferstraße ermöglicht zusätzlich ein höchst attraktives Literaturcafé mit großzügigem Innenhof und Zugang zum angrenzenden Kinderspielplatz. Dieses Alleinstellungsmerkmal macht die Stadtbücherei Esslingen zu einer der attraktivsten Büchereien der Region.

Veranstaltungssaal

Wie bisher ist die Veranstaltungsarbeit und die Vermittlung von Literatur wesentlicher Schwerpunkt der Büchereiarbeit (z.B. LesART, Klasse Lesungen). Zusätzlich bieten Veranstaltungen Raum für intergenerative Begegnungen, unterstützen soziales Lernen und Integrationsarbeit. Die Veranstaltungskonzeption der Stadtbücherei hält einen breiten Spielraum für Kooperationen offen. Für diese Programmarbeit hat die Bücherei einen gut funktionierenden Veranstaltungsraum, der teilbar ist und Raum für wahlweise ca. 100-150 und ca. 250 Personen bietet. Der Raum ist also deutlich größer, flexibler und funktionaler als der Kutschersaal.

Teilhabe in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei als „dritter Ort“ konsequent zu Ende gedacht, erfordert Räume, die von der Bevölkerung z.B. von Familien (Eltern-Kind), Senioren und Menschen mit Migrationshintergrund frei genutzt werden. In diesen Räumen werden Kurse angeboten, z.B. Sprachförderung für Eltern-Kind. Beratungen z.B. zum Thema Pflege, Migration etc. von externen Institutionen finden statt. Hier ist auch Raum für Angebote von Bürgern für Bürger. Dies entwickelt sich zu einem Ort, an dem Wissen von Mensch zu Mensch ausgetauscht wird, eine sehr gute Form des Lernens, es wird das Wohnzimmer der Stadtgesellschaft. Die Stadtbücherei wird Begegnungszentrum für Menschen aller Altersklassen und aller Kulturen.

Konzeption und Raumprogramm der Stadtbücherei Esslingen

1. Konzeption der Stadtbücherei Esslingen

1. Die Stadtbücherei der Zukunft: konzeptionelle Schwerpunkte

1.1 Die Stadtbücherei ist **Kommunikations- und Kulturraum**

In der Fachliteratur werden Bibliotheken der Zukunft als sogenannter „dritter Ort“ bezeichnet. Der Soziologe Ray Oldenburg führt in „The Great Good Place“ diesen Begriff ein und meint damit neben Heim (1. Ort), dem Arbeitsplatz (2. Ort) einen städtischen Begegnungsraum (3. Ort), in dem sich Menschen versammeln als auch trennen können und in denen Öffentlichkeit hergestellt wird. Der Kultur- und Literaturwissenschaftler Homi K. Bhabhas beschreibt diesen als Raum, in dem kulturelle Hybridität möglich ist. Bibliotheken sollen dieser Ort sein.

In modernen Stadtbüchereien zeichnet sich aktuell ein Paradigmenwechsel ab. In den letzten Jahren und Jahrzehnten sind öffentliche Bibliotheken durch ihre Angebote immer stärker zu Teilhabeorten geworden. Während die klassischen Funktionen der Stadtbüchereien erhalten blieben, verschiebt sich der Aufgabenschwerpunkt hin zur Bücherei als dritten Ort, der alle Bevölkerungsschichten erreicht.

Bibliotheken haben also eine kulturelle Aufgabe, ihre Funktion wird in der hybriden Bibliothek¹

¹ Die **hybride Bibliothek**

Die hybride Bibliothek ist nicht nur eine Bibliothek, die die Informationsversorgung und -angebote, sowohl traditionell-materiell als auch elektronisch anbietet. Sie leistet sehr viel mehr.

Die postmodernen Kulturwissenschaften definieren Kultur als die Summe allen immateriellen und materiellen von Menschen erzeugten Produkten. Also ist Kultur die Art und Weise, wie Menschen leben und was sie aus sich selbst und ihrer Welt machen. Damit steht fest, Kultur ist dynamisch, in ständiger Veränderung, denn es finden laufend kulturelle Austauschprozesse statt, Kulturen bilden sich durch Vermischung von Eigen- und Fremdkultur. Diese Verschmelzung verschiedener kultureller Aspekte wird als Hybridisierung bezeichnet. Dabei ist die kulturelle Heterogenität der Normalfall. Kultur ist also dynamisch, hybrid und heterogen und Kultur ist ein identitätsstiftendes Orientierungssystem. Die meisten Menschen sind in ihrer kulturellen Identität durch mehrfache kulturelle Herkunft geprägt, dies wird besonders deutlich bei Menschen mit Migrationshintergrund. Hybridität ist ein besonderes Merkmal unserer globalisierten Welt. Daraus lässt sich ableiten, Bibliotheken sind ebenfalls hybrid, denn sie sind die Portale zu den Kulturen der Welt. Sie sind Kulturorte. In ihnen schaffen sich Menschen einen sozialen Kommunikationsraum und kommunizieren miteinander interkulturell. Die Bibliothek ist hybrid, d.h. sie bietet materielle und elektronische Informationsversorgung und -angebote, sie bietet eine große Bandbreite an kultureller Vielfalt und Menschen, die in ihrer Identität hybrid sind, kommunizieren miteinander in Bibliotheken.

noch ausgeweitet. Menschen schaffen sich in ihnen einen sozialen Kommunikationsraum und kommunizieren miteinander interkulturell. Kultur entwickelt und festigt sich im öffentlichen Raum der Bibliothek. Sie sind Kulturorte, in denen das gesamte kulturelle Wissen archiviert und tradiert, Kulturgüter aufbewahrt und Kulturtechniken ausgeübt und ausgetauscht werden. Damit sind sie die Portale zu den Kulturen der Welt.

1.2 Die Stadtbücherei ist ein **Informations- und Diskussionsraum**

Bibliotheken haben eine politische Aufgabe. Politische, ökonomische und soziale Teilhabe, sowie Meinungs- und Informationsfreiheit sind grundsätzliche Werte unserer westlichen Demokratien. Diese Werte sind keine Selbstverständlichkeit mehr, Bibliotheken garantieren sie. Unsere Welt ändert sich rasant. Big Data wird unser Lebensumfeld neu definieren. Datenspeicherung, Internetüberwachung, Anonymität und Privatsphäre, selbstgesteuertes Leben, Freiheit oder Bequemlichkeit, Verhältnis Mensch und Maschine, das alles sind Themenfelder, über die die Gesellschaft diskutieren muss. Neue gesellschaftliche Agreements müssen getroffen werden. Bibliotheken bieten Informationen und Diskussionsräume.

1.3 Die Stadtbücherei ist ein **Ort der Bildungschancen**

Bibliotheken haben einen Bildungsauftrag. Jeder Mensch sollte in unserer Gesellschaft die gleichen Bildungschancen bekommen. Bibliotheken sind ein Baustein dafür, dass jeder die Möglichkeit bekommt, seine Chancen wahrzunehmen. Sie begleiten dabei als einzige Institution Menschen durch ihre gesamte Bildungsbiografie.

Förderung der Lesekompetenz, Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz werden die Arbeit der Stadtbücherei weiterhin bestimmen. Unsere Gesellschaft wandelt sich enorm, dadurch wird lebenslanges Lernen für alle zur Notwendigkeit. Bibliotheken bieten den Vorteil, dass jeder ganz individuell dort anknüpfen kann, wo er gerade Wissen benötigt. Dies wird in einer segmentierten Gesellschaft immer wichtiger werden. Diesen Zugang zum Wissen für alle zu garantieren, müssen Bibliotheken im Blickfeld behalten und dafür die politischen Voraussetzungen einfordern.

1.4 Die Stadtbücherei bietet den **Zugang zu Wissen:** Wissensplattform und –Wissensaufbereitung

Unsere moderne Informationsgesellschaft bietet Wissen im Überfluss an. Doch das überbordende Informationsangebot sorgt nicht automatisch für ein Mehr an Wissen und Bildung. Das Internet ermöglicht es jedem, beliebige Inhalte weltweit zugänglich zu machen – mit allen positiven und negativen Folgen. Wertvolles steht ganz selbstverständlich neben Überflüssigem, Richtiges neben Falschem (Fake News), Hilfreiches neben Bedenklichem. Unter solchen Vorzeichen gewinnt die Frage nach Orientierung und Verortung zunehmend an Bedeutung. Die Stadtbücherei Esslingen

stellt systematisch aufbereitetes Wissen zur Verfügung. Das kann durch Printmedien und/oder digitale Medien geschehen. Wichtig ist der Inhalt und die Qualität und nicht der Informationsträger. Die Verknüpfung dieser Medienwelten soll die hybride Bibliothek realisieren. Die Stadtbücherei bietet mit ihrem ausgewählten und qualitativ hochwertigen Angebot die Möglichkeit, die Medien zu finden, die man als Nutzer*in tatsächlich sucht. Der freie Zugang zu Wissen und Information wird in der Stadtbücherei aktiv durch persönliche Beratung und spezielle Schulungsangebote z.B. über Recherchetechniken unterstützt.

1.5 Die Stadtbücherei ist **Partner für Schulen und Kindergärten**

Kindergärten leisten Integrationsarbeit. Die Stadtbücherei unterstützt sie in ihrer pädagogischen Arbeit. Besonders die Sprachfähigkeit und literarische Bildung stehen im Fokus der Stadtbücherei. Die Entwicklung der Ganztagschulen fordert Bibliotheken heraus. Nicht jede Schule kann eine Schulbibliothek einrichten, deshalb muss die Stadtbücherei diese Rolle übernehmen. Hierfür müssen Rahmenbedingungen gesetzt werden: Öffnung der Stadtbücherei für den schulischen Unterricht, Regelung der pädagogischen Betreuung, außerschulische Projekte, Wahl- und Pflicht-AGs in der Stadtbücherei etc. Diese Kooperationen müssen von Seiten der Stadt Esslingen gefördert werden, Gruppenarbeitsräume müssen in der Stadtbücherei hierfür zur Verfügung stehen.

1.6 Die Stadtbücherei fördert die **Lesekompetenz**

Lese- und Sprachkompetenz sind wichtige menschliche Kulturtechniken. Die Lesesozialisation beginnt in der Familie. Ein breites Angebot an Kindermedien bieten Anreize für jedes Alter das Lesen zu entdecken. Lesen fördert die Phantasie und Kreativität. Workshops, Autorenlesungen, Fachpersonal und Vorlesepaten unterstützen diesen Prozess. Die Kinderbücherei ist ein Ort des spielerischen Lernens, das gemeinsame Lernen in Familien wird unterstützt, die Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe werden begleitet. Gerade Kinder aus nichtdeutschen Familien werden beim deutschen Spracherwerb gefördert, ihre Eltern erleben die Kinderbücherei als Ort der integrativen Unterstützung.

1.7 Stadtbücherei ist ein **Ort des Lernens**

Gesellschaftliche Entwicklungen erfordern Neuorientierungen. Lebenslanges Lernen wird erwartet. Die Stadtbücherei ist ein Ort des individuellen, selbstbestimmten und freien Lernens. Die Unterstützung durch digitale Medien und die Lernplattform sind ebenso Teil des Konzepts, wie das Testen neuer Lerntechniken, Lernen in der Gruppe, in Diskussionen und von anderen Menschen. Printmedien und Beratungsservice des Fachpersonals vor Ort bieten dabei die ideale Lernumgebung besonders für Schüler, die sich auf Prüfungsthemen vorbereiten.

1.8 Die Stadtbücherei wirkt der **digitalen Spaltung** entgegen, vermittelt **Medienkompetenz**

Technische Veränderungen zwingen die Menschen dazu, sich damit zu beschäftigen, um den Anschluss in unserer Gesellschaft nicht zu verlieren. Die Stadtbücherei hat nicht nur Internetplätze, Schreibcomputer für Bewerbungen und ein Online-Angebot; Beratungen und schnelle Hilfe durch die Auskunft, Mentorenstunden, Sprechstunde und ein qualifiziertes Veranstaltungsangebot ermöglichen es, sich breit über die Entwicklungen zu informieren. Nutzer*innen erwerben die Fähigkeit, individuell zu entscheiden, was sie für sich nutzen möchten.

Die Stadtbücherei hat es sich zur Aufgabe gemacht, bereits den Jüngsten das Rüstzeug für einen verantwortungsbewussten Umgang mit modernen Medien an die Hand zu geben und Eltern eine Orientierungshilfe anzubieten. Sie übernimmt dabei medienpädagogische Verantwortung.

1.9 Die Stadtbücherei arbeitet **vernetzt**, insbesondere mit Bildungs- und Kulturinstitutionen

Die Stadtbücherei ist ein Zentrum für Literatur in Esslingen. Sie ist eine Kultureinrichtung der Stadt Esslingen und arbeitet selbstverständlich mit den Kultureinrichtungen in der Stadt zusammen. Kooperationen sind erwünscht, Synergien werden genutzt und verschiedene Kundensegmente werden dabei durchmischt. Diese Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen wird gepflegt. Kulturelle Bildung steht dabei neben der Wissensvermittlung im engen Zusammenhang. Die Stadtbücherei arbeitet an der Schnittstelle von Bildung und Kultur. Sie vermeidet dabei Überschneidungen mit Angeboten, die in Esslingen anderweitig schon vorhanden sind.

1.2 Die vier Säulen der Konzeption der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei als Kultureinrichtung

- bietet kulturelles Wissen
- lehrt kulturelle Toleranz
- schenkt lokale Identifikation
- erörtert gesellschaftlich-politische Fragen, ist öffentliches Forum und ermöglicht die Teilhabe aller am öffentlichen Diskurs
- ist Partner in kommunaler Kulturarbeit
- fördert aktiv den Umgang mit Literatur in all ihren Erscheinungsformen

Die Stadtbücherei als Bildungseinrichtung

- ist ein Baustein für gleiche Bildungsgerechtigkeit
- ist Informationszentrum und garantiert Zugang zu Bildung für jedes Lebensalter und jede Lebenslage
- schafft Medienkompetenz, macht neue Medien und Informationstechniken breit zugänglich
- fördert Lesekompetenz und die Lust am Lesen
- ist Partner für Schulen, Kindergärten und weitere Bildungseinrichtungen

Die Stadtbücherei als soziale Einrichtung

- ist attraktiv für alle Altersgruppen und fördert intergenerative Begegnungen
- wirkt integrationsfördernd (Migration, soziale Schicht)
- ist ein wichtiger Faktor für die Identifikation der Bürger mit dem Gemeinwesen
- leistet erfolgreiche Prävention gegen Folgen der Vereinzelung und Isolation
- bietet Möglichkeiten für vielfältige gemeinschaftliche Aktivitäten und Kommunikation
- ist sozialer Treffpunkt ohne kommerzielle Interessen und Kommunikationszentrum

Die Stadtbücherei als sinnvolle Freizeiteinrichtung

- ist Treffpunkt in attraktiven Räumen mit Zeitschriftencafé
- bietet Raum zum Vorlesen, Musik hören und gemeinsamen Spielen
- ist ein geschützter öffentlicher Raum (Kelly-Insel)
- ist eine Insel zum Innehalten, Ruhezone, ein Ort des geruhsamen Lesens und Entdeckens
- ist eine kostenlose Freizeiteinrichtung mit wertvollen Angeboten

1.3 Vision der Stadtbücherei Esslingen*

1. Die Stadtbücherei soll ein zentraler Ort für die Stadt Esslingen und das Leben ihrer Bewohner*innen sein, frei zugänglich und offen für jeden.
2. Die Stadtbücherei soll das Bild einer modernen Bibliothek verkörpern. Sie soll ein Ort sein, an dem sich alle Bürger*innen Esslingens mit den neuen Informationstechnologien vertraut machen und Medienkompetenz erwerben können. Die Stadtbücherei soll ein multimedialer Ort für alle Generationen sein und medienpädagogische Verantwortung übernehmen.
3. Die Stadtbücherei soll Strategien entwickeln, um Wissen zu vermitteln, um den Zugang zu Wissen zu vereinfachen, um den Menschen Recherchekompetenzen zu vermitteln. Sie soll ein Ort des individuellen Lernens sein.
4. Die Stadtbücherei soll von ihren Nutzer*innen als in jeder Hinsicht positiver Ort wahrgenommen werden. Die Kinderbücherei soll ein unwiderstehlicher Ort für Kinder sein, die das Lesen entdecken wollen.
5. Die Stadtbücherei soll zu den ersten Anlaufstellen für die neuen Bewohner*innen Esslingens gehören und Integrationsarbeit leisten. Sie soll ein innovativer Ort der kulturellen Begegnung sein.
6. Die Stadtbücherei soll als moderner Ort der Literatur wahrgenommen werden, der Tradition und Zukunft des Buchs sowie die damit verbundenen Kulturtechniken pflegt. Sie soll an der Schnittstelle von Bildung und Kultur stehen.

* s. Kulturkonzeption Stadt Esslingen am Neckar, 2017. S. 34

2. Die Hauptstelle – ein Raumprogramm für die Zukunft

Die vorgestellte Konzeption der Stadtbücherei ist Leitlinie für die Planungen einer neuen Hauptstelle. Im Folgenden werden die einzelnen Bereiche und Aufgaben in ihrer zukunftsfähigen Entwicklung vorgestellt.

1. Foyer mit Medienlogistik | Open End



Laut der Allensbach-Umfrage zur Zukunft der Bibliotheken in Deutschland (2015) erwarten 92% der Bibliothekskunden ein umfangreiches Angebot an Büchern und anderen Medien. In der Hauptstelle der Stadtbücherei Esslingen werden jährlich fast 1 Mio. Medien ausgeliehen. Damit nimmt Esslingen auch weiterhin einen Spitzenplatz im bundesweiten Bibliotheksvergleich ein.

Die Ausleihe und Rücknahme der Medien wird in der Eingangshalle vorgenommen, dadurch nimmt diese eine zentrale Funktion der Stadtbücherei ein.

Der Eingangsbereich soll freundlich, großzügig und einladend gestaltet sein. Er ist die Visitenkarte der Stadtbücherei. Hier müssen großzügige Verkehrsflächen eingeplant werden (Diskretions- und Wartezonen), eine Garderobe, Schließfächer, Ablageflächen für Schultaschen, Sitzmöglichkeiten, Abstellplätze für Kinderwagen und Rollatoren, sowie die gesamte Technologie für die Medienlogistik (zwei Rückgabeschalter mit Sortiersystem, Rücksortierräume für Medien, Regale für vorgeordnete Medien, Platz für Bücherwägen, Mediensicherungsanlage, Selbstverbuchungsterminals, Kassensautomat) sind für den reibungslosen Ablauf sehr wichtig.

Im Eingangsbereich wird es eine zentrale Empfangstheke geben. Sie ist zentrale Anlaufstelle für alle allgemeinen Fragen (Anmeldung, Orientierung, Nutzungsbedingungen etc.) und gibt Hilfestellung bei der Nutzung der technischen Geräte. Routinevorgänge wie Verbuchung und Rücknahme der Medien und die Annahme von Gebühren werden automatisiert erledigt. Ein Beratungszimmer und eine Informationstheke stehen hier für externe Einrichtungen zur Verfügung (VHS, Agentur für Arbeit, freie Beratungseinrichtungen etc.) und bieten diesen ein temporäres

„Schaufenster“ in der Innenstadt.

Open-End: Die Stadtbücherei Esslingen orientiert sich mit ihren Angeboten und Dienstleistungen an der Nachfrage ihrer Kunden. Geänderte Lebensverhältnisse z.B. bei Arbeits- und Schulzeiten und beim Freizeitverhalten führen dazu, dass die Angebote der Stadtbücherei zunehmend zu Zeiten nachgefragt werden, die außerhalb der bisherigen Öffnungszeiten liegen.



Das Ziel, das gesamte Büchereiangebot rund um die Uhr zugänglich zu machen, das in wissenschaftlichen Bibliotheken durchaus praktiziert wird, ist in Öffentlichen Bibliotheken nicht einfach umzusetzen. Einzelne Bereiche und Dienstleistungen lassen sich jedoch in Richtung einer „Open-End-Bücherei“ weiterentwickeln, evtl. Zugang über Bibliotheksaus-

weis. Technische Entwicklungen der letzten Jahre bieten zahlreiche Möglichkeiten zur Serviceverbesserung. Viele dieser Möglichkeiten entwickeln sich im Bibliotheksbereich mittlerweile zum Standard und werden von Kunden zunehmend aktiv nachgefragt oder sogar vorausgesetzt.

Um der geänderten Nachfrage in betriebswirtschaftlich sinnvollem Umfang nachkommen zu können setzt die Stadtbücherei auf unterschiedliche, auch durch neue Techniken und Geräte unterstützte Maßnahmen.

In der Hauptstelle muss ein von außen zugänglicher **Rückgabeschalter mit Sortieranlage**, gekoppelt mit der Innenrückgabe eingebaut werden. Die Medienrückgabe wird hier direkt verbucht und ist auch außerhalb der Öffnungszeiten geschaltet.

Eine kleine „**24-Stunden-Bücherei**“ wird mittels „intelligenter Regale“ realisiert. Ein kleines, attraktives Medienangebot kann direkt bei der Entnahme auf den Büchereiausweis verbucht und ausgeliehen werden, ohne Personaleinsatz. In **Medienschließfächern** können bestellte Medien bereitgestellt werden. Der Kunde holt seine Medien mittels Code zur gewünschten Zeit ab.



Selbstverständlich sind der kontinuierliche Ausbau der **24/7 Online-Bibliothek** und die Weiter-

Gudrun Fuchs | Katrin Hellerich | Benedikt Stegmayer

entwicklung der **Lernplattform** fester Bestandteil im Aufgabenkatalog der Stadtbücherei Esslingen. Das Angebot der **Katalogrecherche mit allen Kontofunktionen** sowie Titelvormerkungen und die **Datenbankrecherche** rund um die Uhr werden kontinuierlich weiterentwickelt.

2. Kinderbücherei



Die Angebote der Stadtbücherei Esslingen werden zu fast 30% von Kindern und Jugendlichen genutzt. Gerade bei dieser Zielgruppe ist der Aspekt der Teilhabe besonders wichtig, damit Menschen nicht bereits in jungem Alter den gesellschaftlichen Anschluss verlieren. Zentrale Aufgabe der Kinder- und Jugendbücherei bleibt die Förderung der Lesekultur und Leseanimation.

Dies erfordert einen aktiven Vermittlungsprozess durch das hoch qualifizierte Büchereipersonal.

Besondere Anforderungen werden auch an die Einrichtung gestellt:

- ansprechende und altersgerechte Präsentation der Bestände,
- eine Möblierung und Atmosphäre, die die Bücherei zu einer anregenden Leseumwelt werden lässt,
- einen Ort, der neugierig macht auf Bücher, Medien, Informationen.

Die Vielfalt der Dienstleistungen und des Medienangebotes entspricht sehr unterschiedlichen Nutzungsinteressen:

- gezielte Lesewünsche stehen neben dem Bedürfnis nach Leseanregung,
- die Suche nach bestimmten Informationen neben dem Bedürfnis zu stöbern,
- konzentriertes Arbeiten neben dem Bedürfnis nach Kommunikation,
- die Möglichkeit, sich mit einem Buch zurückzuziehen neben dem Wunsch nach Gespräch, Unterhaltung, Spielen, Musikhören

2.1. Kinderbereich

Da die Zielgruppe der Kinder- und Jugendbücherei neben Schulklassen und Kindergartengruppen junge Menschen von ca. 2 Jahren bis ca. 16 Jahren umfasst, ist es notwendig, ihren unterschiedlichen Bedürfnissen auch räumlich gerecht zu werden. Die klare Bereichsgliederung nach Altersgruppen und Interessen ist hier besonders wichtig. Dies erfordert zukünftig mehr Fläche.

Die qualifizierte Auskunft und Beratung in der Kinderbücherei spielt eine große Rolle und übernimmt auch medienpädagogische Funktionen. Familien mit kleinen Kindern vom Krabbel- bis zum Vorschulalter halten sich oft längere Zeit in der Bücherei auf. Dies bedingt auch umfangreiche Nebenräume wie Wickelraum, Kindertoiletten etc. Die Kinderbücherei dient als Treffpunkt für Eltern, als geschützter Ort, an dem sich die Kinder frei bewegen können, zum Vorlesen, um Spiele zu spielen und um Bilderbücher anzuschauen. Hier muss sowohl Raum für die Eltern als auch altersgerechte Möblierung für die Kinder vorhanden sein. Sachbücher und Non-Book-Medien für Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter ergänzen die erzählenden Bilderbücher. Um als Bücherei für diese Zielgruppe interessant zu sein, ist ein barrierefreier Zugang für Eltern mit Kinderwagen unerlässlich.



Die wichtigste Aufgabe der Kinderbücherei ist es, Freude an der Literatur zu vermitteln und den Kindern zu helfen, Lesekompetenz zu entwickeln. Das Angebot an Romanen und Kurzgeschichten für Leseanfänger und Grundschul Kinder bis ca. 12 Jahren muss attraktiv und altersgerecht prä-

sentiert sein. Dem Interesse an gemeinschaftlichen Aktivitäten in der Bücherei sollte Rechnung getragen werden, um diese Altersgruppe an die Einrichtung zu binden. Bereiche, die geeignet sind, um Gesellschaftsspiele zu spielen, Computer- und Internetplätze, Schmöcker-Ecken und die attraktive Präsentation der Comics und Mangas tragen dazu bei. Der höhere Lärmpegel, der durch spielende Kindern entsteht, sollte zukünftig stärker planerisch berücksichtigt werden.

Neben einzelnen Kindern und Familien sind Kindergartengruppen und Schulklassen wichtige Zielgruppen der Kinder- und Jugendbücherei. Die spielerischen Führungen, die in unterschiedlichen

Gudrun Fuchs | Katrin Hellerich | Benedikt Stegmayer

Modellen für die jeweiligen Altersgruppen durchgeführt werden, benötigen einen Sitzbereich für mindestens 30 Kinder.

2.2 Sachbuch-Bereich für Kinder

Der Sachbuch-Bereich bedient die allgemeinen und schulrelevanten Interessen von Schülern der 1. bis zur 6. Klasse. Es werden schulbegleitende Medien, aber auch Sachbücher und Non-Books für Referate und Freizeitinteressen bereitgestellt. Arbeitsplätze, ein elektronischer Katalog, auch die Möglichkeit, das Internet zu nutzen, sind wichtige Voraussetzungen, um die Bücherei als Lernort zu erfahren. Die Angebote der Kinderbücherei sind auf den Bildungsplan der Schulen ausgerichtet. Eine übersichtliche und gut erschlossene Präsentation des Sachbuchbereichs ist besonders wichtig. Die Kinderbücherei sollte in räumlicher Nähe des Cafés angesiedelt sein. Diese Zuordnung hat sich in der Vergangenheit als familienfreundlich bewährt.

3. Jugendbücherei



Neben dem Kinderbereich (Kinder bis zum Alter von 12 Jahren) und dem Raum für Sachbücher und schulrelevante Literatur sollte die Altersgruppe der 13- bis 16-jährigen Jugendlichen zukünftig ein speziell für deren Freizeitinteressen konzipiertes Medien- und Raumangebot bekommen. Ziel ist es, den Nutzungsinteressen und den Bedürfnissen jugendlicher Büchereibesucher noch gezielter als bisher gerecht zu werden. Dass diese Entwicklung unerlässlich ist, um gerade diese Altersgruppe gezielt an die Bücherei heranzuführen und zu binden, bestätigen nicht nur die täglichen Erfahrungen vor Ort, sondern auch die Entwicklungen in anderen Bibliotheken quer durch die Republik.

Jugendliche verstehen die Stadtbücherei nicht nur als Ausleihstation, sondern vielmehr

- als Ort, um sich aufzuhalten,
- um Zeitschriften zu lesen,

- um Spiele zu spielen
- um Musik und Hörspiele zu hören
- um Freunde zu treffen und vieles mehr.

Die Esslinger Bücherei wurde in den letzten Jahren von Jugendlichen als attraktiver Ort wahrgenommen. Die Verbindung von schulrelevanter und freizeitorientierter Nutzung ist gelungen. Allerdings steht den Jugendlichen bislang kein eigenes, vom Kinderbereich getrenntes Raumangebot zur Verfügung.

In der erweiterten Bibliothek soll das Medienangebot durch das Raumkonzept unterstützt werden und die Mediennutzung der Jugendlichen im Freizeitbereich bedienen. Trendige Sitzgelegenheiten sollen zum Spielen und Lesen animieren. Jugendromane zu Reality, Dark Fantasy, Girls, Spannung, Mystery, Freundschaft, Liebe und vielen weiteren Themen treffen den Geschmack dieser Zielgruppe. Mangas und Jugendcomics gehören fest zu den Mediengewohnheiten in diesem Alter und werden durch entsprechende Zeitschriften ergänzt.

Das Non-Book-Angebot wie Musik mit Teenie-Pop, Hörbücher, Brettspiele zum Spielen vor Ort und Konsolenspiele runden das attraktive Angebot ab. Mittelfristig werden physikalische Datenträger durch New Media Plätze zur Nutzung in der Bibliothek abgelöst. Wesentlicher Bereich ist hierbei eine gut ausgestattete Gaming-Zone. Spielen als uralte Kulturtechnik erlebt unter dem Stichwort Gamification eine Renaissance. Lernen als Spiel steigert die Motivation und wird auch in Universitäten eingesetzt. Jugendliche aus einkommensschwachen und bildungsfernen Schichten können in der Stadtbibliothek an neuen Entwicklungen teilhaben.

4. Sachliteratur und -medien – der Wissensspeicher der Bibliothek



Stadtbücherei Augsburg

Gudrun Fuchs | Katrin Hellerich | Benedikt Stegmayer

Bibliotheken bieten mit ihrem reichhaltigen Medienangebot den Zugang zum Wissen der Welt. Sie garantieren den freien Zugriff auf viele Informationsressourcen. Die Förderung von Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation in unserer medialen Welt.

Die Stadtbücherei begleitet die digitale Trans-

formation der Gesellschaft und macht Angebote, um die Teilhabe aller Bürger an dieser Entwicklung zu garantieren.

Veranstaltungen und Servicedienstleistung zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz, ansprechender und geeigneter Raum zum Lernen und Arbeiten und ein umfangreiches Angebot physischer und digitaler Medien stehen in der Stadtbücherei zur Verfügung.

Hier stehen unterschiedlichste Medienarten und Präsentationsformen nebeneinander. Anreize sollen durch Frontalpräsentation und Ausstellungen geschaffen werden.

In einer modernen Hybridbibliothek werden die digitalen Angebote wie E-Books, E-Learning und Datenbanken durch geeignete Geräte und Präsentationsformen mit den physikalischen Beständen zusammengeführt und ermöglichen allen Bürgern den technischen Entwicklungen zu folgen und ihren Informationsbedarf optimal zu decken.

Einzel- und Gruppenarbeitsplätze sind in die Regalaufstellung integriert. Ruhige Bereiche sollen zusätzlich konzentriertes Arbeiten ermöglichen. Die DIN-Norm 67700 schreibt für eine Stadt mit 90.000 Einwohnern mindestens 120 Arbeitsplätze für Büchereikunden vor.

Das im Grundgesetz verankerte Recht auf freie Information für jeden ist ein Arbeitsschwerpunkt der Stadtbücherei. Kein Kunde soll ohne Hilfestellung für sein Anliegen die Bücherei verlassen. Hierfür stehen Bücher und andere Medien, Datenbanken, Internet und digitale Medien als Hilfsmittel zur Verfügung. Zentrale Vermittlungsarbeit wird an der fachlich fundierten Auskunft übernommen, die über den Medienbestand heraus auch Internetrecherchen jenseits der ersten drei Google-Treffer unterstützt. Ein weiterer Schwerpunkt wird im Bereich Vermittlung von Medienkompetenz gesetzt und mit einem entsprechenden Kursangebot ausgefüllt. Durch die Ausdehnung der Publikumsfläche werden weitere Stockwerke und Räume mitbespielt. Die Stadtbücherei wird insgesamt noch stärker differenziert, was zusätzliche Auskunftsangebote erforderlich macht, um den Kunden die Orientierung zu erleichtern. Mindestens ein zentraler Auskunftspunkt nimmt eine Schlüsselfunktion bei der Erschließung von Informationen und Medienvermittlung ein. Zusätzlich Einsatz einer „mobilen Auskunft“, die in Stoßzeiten Fragen, die direkt am Regal gestellt werden beantwortet oder auch in Randzeiten (z.B. bei evtl. erweiterten Öffnungszeiten) die festen Auskunftstheken ergänzen kann.



4.1 Lebenslanges Lernen in der Stadtbücherei

Die Bücherei als unabhängiger Lernort unterstützt lebenslanges Lernen

- durch die Bereitstellung von Medien und Räumlichkeiten,
 - durch die Schaffung der technischen Voraussetzungen und entsprechender Informations- und Schulungsangebote.
 - unterrichtsbegleitende Medien, Medien zur Vorbereitung auf Abschlussprüfungen, besonders für Schülerreferate geeignete Medien, Berufsausbildung begleitende Medien, sowie Nachschlagewerke für Schüler und Handapparate zu Prüfungsthemen werden bereit gestellt.
- Die Themenbereiche Lernmethodik, Zeitmanagement, Selbstmanagement, Umgangsformen, Ausbildung, Bewerbung, Test, Berufe und Sprachen vervollständigen das Angebot. Sprachlernprogramme unterstützen lebenslanges Lernen und Integration.
 - elektronische Medien und E-Learning sind selbstverständlicher Teil des Angebotes



Neben der entsprechenden Möblierung zur Bestandspräsentation müssen Einzelarbeitsplätze, Arbeitskabinen, Gruppenarbeitsplätze und -räume, ein Schulungs- und Seminarraum in Schulklassengröße im Bereich lebenslanges Lernen integriert werden. Dieser muss so eingerichtet sein, dass eine ansprechende Lernatmosphäre, ein Lernerlebnisort entsteht. Auch die technische Ausstattung, wie WLAN, Laptops, hochwertige PCs, Drucker und Scanner, Reader und gute Präsentationstechnologie sind

Grundvoraussetzungen für reibungsloses Arbeiten. Schulungsangebote wie Erlebnisführungen oder Recherchetechniken und Schulungs- und Beratungsangebote zu speziellen Themen (Referate, GFS, Bewerbung) sind neben der qualifizierten Fachauskunft ein wichtiger Bestandteil der Vermittlungsarbeit. Flexible Nutzungsmöglichkeiten in der Stadtbücherei laden ein, unterschiedli-

Gudrun Fuchs | Katrin Hellerich | Benedikt Stegmayer

che Lern-, Lehr- und Arbeitsformen zu testen. Neue Lernformen (z.B. „Blended Learning“: Kombination aus E-Learning und konventionellen Lernmethoden wie Arbeitsgruppen) werden aktiv unterstützt und finden in der Stadtbücherei Raum. Ein Lernlabor für neue Technologien macht diese einer breiten Bevölkerung zugänglich und ermöglicht allen die Auseinandersetzung damit.

Die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen soll intensiviert werden.

Durch die kontinuierliche Arbeit in und mit Bibliotheken während der gesamten Lebenszeit sollen ein dauerhaftes Leseinteresse sowie die Fähigkeit und die Motivation aller Menschen zur selbständigen lebenslangen Wissensaneignung systematisch unterstützt werden.

4.2 Makerspace – Ort der digitalen Teilhabe

Aufgabe für Bibliotheken der Zukunft ist die Bereitstellung von Wissen für alle, also das, was Bibliotheken schon immer können: Wissen aufbauen, strukturieren und vermitteln. Diesen Grundsatz aufgreifend, wird im Bereich Makerspace technisches Wissen, das für eine digitale Gesellschaft relevant ist, bereitgestellt und an möglichst viel Menschen weitergegeben. Der Makerspace als Ort des Lernens für die digitale Welt ist eine wesentliche Weiterentwicklung der öffentlichen Bücherei des 21. Jahrhunderts. Wurde die Aufgabe der Teilhabe in der Vergangenheit durch die Bereitstellung von Büchern, Non-Book-Medien und begleitenden Vermittlungsangeboten bewältigt, so ist bereits heute und zukünftig verstärkt die niedrigschwellige Vermittlung von Kompetenzen der digitalen Welt Aufgabe von Stadtbüchereien. Ankerpunkt, um der digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegen zu wirken, muss dabei das digitale Lernlabor in der Stadtbücherei sein.

Im Makerspace wird die Verbindung von Faktenwissen und Umsetzung ins Selbermachen, möglichst in einem Team, geschaffen. Ein Raum für Kreativität und Innovationen entsteht. Dabei lernen Menschen von Menschen und entwickeln Ideen.

Der Makerspace ist eine konsequente Fortführung des jetzigen Büchereiangebots. Hier werden zukünftig Workshops für Kinder, wie z.B. Stop-motion-workshops, Schreibwerkstätten, Mangaworkshops etc. stattfinden. Grundlagen der Digitalisierung, Coding-Kenntnisse und die Darstellung zukünftiger Produktionsprozesse-



se mittels 3D-Drucker sind weitere Inhalte, die auf breites Interesse stoßen werden. Ziel ist es, die technischen Entwicklungen einer digitalisierten Gesellschaft zu verstehen und damit den Transformationsprozess offen mitzugestalten.

Die gute technische Ausstattung ist hierfür eine wesentliche Grundlage. Sinnvoll sind Virtual Reality-Brillen, 3D-Drucker, Tontechnik, Digitalisierungstechnologie z.B. für Schallplatten, Videos und Kassetten, Kompositions-, Filmschnittprogramme, Lego Seriousplay, Lego Mindstorms (Roboter), NAO (humanoider Roboter) und Bee-Bots (Mini-Roboter in Bienenform) und die zu erwartenden Neuentwicklungen der nächsten Jahre.

Geräteführerscheine, Workshops, offene Werkstätten mit fachlicher Unterstützung sollen das Angebot für viele zugänglich machen. Idealerweise entsteht dabei eine Gruppe versierter Menschen, die ihr Wissen zu Technik und Geräte weitergeben wollen.

Kooperationen mit der Hochschule Esslingen, Esslinger Schulen, Volkshochschule, Musikschule und Esslinger Firmen sind Teil des Konzepts.

4.4 Internationale Bibliothek

Bibliotheken leisten einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe von Menschen, nicht nur mit Migrationshintergrund, an Kultur und Gesellschaft.

Die internationale Bibliothek soll Menschen aus unterschiedlichen Kulturen dabei unterstützen, sich in der Gesellschaft zu Recht zu finden. Medien in unterschiedlichen Sprachen, bevorzugt zweisprachig sowohl als Buch, Zeitschrift oder digital stehen hier zur Verfügung. Der Erwerb von Sprachkompetenz ist Türöffner für geflüchtete Menschen. Sprachlerncomputer, Sprachkurse der Lernplattform unterstützen das Erlernen und Üben der neuen Sprache. Regelmäßige Gesprächsgruppen in der Stadtbücherei können den Kontakt zwischen Flüchtlingen und Einheimischen herstellen, Sprachgruppen zusammenführen und das Kommunikationsvermögen in der erlernten Sprache verbessern. Dabei wird die Form des Tandem-Lernens unterstützt, also Sprachkurs in der Schule oder Volkshochschule und Übungsmöglichkeiten in der internationalen Bibliothek der Stadtbücherei. Jeder Kunde kann von der internationalen Bibliothek profitieren. Die Auseinandersetzung mit anderen Sprachen und Mehrsprachigkeit fördern besonders bei Kindern eine frühe Interkulturalität. Unsere globalisierte Welt erfordert diese Mehrsprachigkeit.

4.5 Die „24/7 Online-Bibliothek“, die digitale Bibliothek der Stadtbücherei

Die „24/7 Online-Bibliothek“ der Stadtbücherei bietet inzwischen fast 50 000 Medien zum Download an. Der Bestand umfasst Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Filme, Hörbücher und Musik. Das digitale Angebot wächst stetig an und wird auch in Zukunft stark gefragt sein. Die Lernplattform in der 24/7 Online-Bibliothek bietet den Bibliothekskunden ein breites Online-Kursangebot, sog. eLearning zur Auswahl. Sie können hier selbstbestimmt, ohne Zeitvorgabe Wissen erwerben. Die digitale Bibliothek ergänzt den Bestand der Stadtbücherei vor Ort. In einer modernen Hybridbibliothek werden die digitalen Angebote wie E-Books, E-Learning und Datenbanken durch geeignete Geräte und Präsentationsformen mit den physikalischen Beständen zusammengeführt und ermöglichen allen Bürgern den technischen Entwicklungen zu folgen und ihren Informationsbedarf optimal zu decken. Auch das digitale Angebot der 24/7-Online-Bibliothek benötigt in der realen Welt der neuen Stadtbücherei Platz, um vernetzt mit den physischen Medien präsentiert zu werden. Auch zur Schulung und Vermittlung der digitalen Angebote werden sowohl technische Geräte als auch Schulungsräume benötigt.

5. Schöne Literatur

Der Bereich „Schöne Literatur“ umfasst die gesamte Palette der erzählenden Literatur: Romane, Erzählungen, Lyrik, Dramen etc. Das Angebot beinhaltet verschiedene Medienarten (wie aktuell Hörbücher und DVDs oder zukünftig Streaming-Angebote mit Hörstationen) und Präsentationsformen. Neue Entwicklungen des Medienmarktes werden laufend beobachtet und bei Nachfrage und entsprechender Marktdurchdringung der benötigten Lese- oder Abspielgeräte für die Kunden zur Verfügung gestellt.



Stadtbibliothek Hjørring, Dänemark

Das Studio Literatur bietet Medien zur Unterhaltung und zur kulturellen Bildung. Der Schwer-

punkt liegt auf einem aktuellen, nachfrageorientierten Angebot. Die Schöne Literatur wird entsprechend den Such- und Stöbergewohnheiten der Kunden nach Genre sortiert präsentiert z.B. Krimi, Science Fiction, historische Romane... Medien, die sich keinem Genre zuordnen lassen und Klassiker finden sich alphabetisch sortiert nach Autoren.

Die Präsentation folgt dem Grundprinzip des Hauses: Von laut nach leise. Im Eingangsbereich zur Schönen Literatur befinden sich die stark nachgefragten Bereiche: Bestseller, Hörbücher, Spielfilm-DVDs, Krimis etc. In den folgenden Bereichen wird es immer ruhiger: alphabetische Reihe, Anthologien, Lyrik etc. Der Bereich Schöne Literatur liegt idealerweise in einer Randzone der Stadtbücherei (z.B. obere Stockwerke).

Möglichst viele Medien werden in Frontalpräsentation aufgestellt, in speziellen Präsentationsmöbeln werden empfehlenswerte Titel ausgestellt.

Die Atmosphäre im Studio Schöne Literatur soll zum entspannten Stöbern und Aufenthalt einladen. Das Mobiliar besteht größtenteils aus Sesseln und Sofas mit kleinen Beistelltischen. Plätze zum Arbeiten befinden sich an anderen Stellen im Haus. Farbgebung und Mobiliar schaffen eine ruhige und doch anregende Atmosphäre, die sich von den anderen Bereichen der Bücherei abhebt. Auch für die Nicht-Print-Medien der Schönen Literatur werden ansprechende Hör-, Seh- und Leseplätze eingerichtet, die die Auseinandersetzung mit neuen Medien im Sinne des medienpädagogischen Auftrags der Stadtbücherei fördern. So werden auch nicht physikalische Angebote wie die E-Books der Online-Bibliothek sichtbar gemacht.

Dieser Bereich repräsentiert in besonderer Weise den literarischen Schwerpunkt und die Stadtbücherei als Literaturtreffpunkt in der Stadt. Veranstaltungen, Ausstellungen und Räumlichkeiten bieten Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Literatur und laden zum Austausch darüber mit anderen ein.

6. Veranstaltungen

Einen weiteren Schwerpunkt ihres Angebots setzt die Stadtbücherei Esslingen in die Veranstaltungsarbeit. In diesem Tätigkeitsfeld lassen sich kulturelle und bildungsorientierte Inhalte vermitteln. Die Stadtbücherei ist der zentrale literarische Ort. Gezielte Literaturförderung durch Autorenlesungen, Literaturgespräche, Diskussionsrunden und die Gelegenheit zum spielerischen Umgudrun Fuchs | Katrin Hellerich | Benedikt Stegmayer

gang mit der Sprache wird in einer interkulturellen Gesellschaft zunehmend wichtiger. Veranstaltungen, die den Spaß am Lesen und an Literatur fördern, Kreativität und Phantasie anregen, werden zukünftig eher noch größeres Interesse finden.

Wie eingangs schon erwähnt, garantiert die Stadtbücherei die Teilhabe an kulturellem Wissen, sie ist ein literarisches Zentrum, fördert den aktiven Umgang mit Kunst, Musik und Theater. Sie fördert die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Fragen, bietet Orientierung in einer globalisierten Welt, vermittelt Informationskompetenz, fördert lebenslanges Lernen und die Lese- und Medienkompetenz. All diese Bereiche werden in der Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei aufgegriffen, thematisiert und diskutiert. Zusätzlich bieten Veranstaltungen Raum für intergenerative Begegnungen, unterstützen soziales Lernen und Integrationsarbeit. Die Veranstaltungskonzeption der Stadtbücherei hält dadurch einen breiten Spielraum für Kooperationen offen. Um ein aktuelles Veranstaltungsprogramm bieten zu können, muss die Stadtbücherei oft relativ kurzfristig planen. Hierfür ist ein gesicherter Veranstaltungsraum eine notwendige Voraussetzung.

Ein Veranstaltungsraum für ca. 200 bis 300 Besucher ist wünschenswert. Er sollte teilbar sein, um große Flexibilität zu erhalten. Hier ist der Ort für Autorenlesungen, moderierte Lesungen, Gesprächskonzerte, Kindertheater, Workshops, Buchvorstellungen, Vorträge, Spielertreff etc.

Im Sommer bietet es sich an, die Außenfläche des Cafés als Lesegarten für Literatur oder Musik zu bespielen.

Kleinere Veranstaltungen sind mit entsprechender Bestuhlung innerhalb des Bibliotheksbestandes gut platziert. Veranstaltungen zur Vermittlung von Medienkompetenz erfordern meist entsprechende Technik und werden im Schulungsraum der Erwachsenenabteilung oder im Gruppenarbeitsraum der Kinderbücherei angeboten.

7. Literaturcafé

Das zukünftige Literaturcafé der Stadtbücherei mit Bewirtung (kleine Speisen) und ca. 100 Sitzplätzen soll wieder eine zentrale Bibliotheksfunktion übernehmen. (Raumausstattung evtl. als Lounge eingerichtet). Es sollte räumlich so geplant werden, dass es vom übrigen Büchereibetrieb getrennt längere Öffnungszeiten z.B. auch in den Abendstunden oder früher am Morgen bieten kann.



Ein umfangreiches Zeitungs- und Zeitschriftenangebot, WLAN, ein attraktives reduziertes Medienangebot (z.B. in intelligenten Medienschränken, Regalen zur Entleihung) und ein für eingetragene Leser der Stadtbücherei nutzbarer Raum mit attraktiven Medienangeboten und hoher Aufenthaltsqualität würden (mindestens bis 22 Uhr) zumindest ein reduziertes Bibliotheksangebot auch

in den Abendstunden garantieren.

Das Café bietet sich für kleinere Veranstaltungen, für Diskussionsrunden und Gespräche an. Das philosophische Café, das Literaturgespräch, die Reihe Zeitgespräche und die Lyrik sollen zukünftig hier beheimatet sein. Das Literaturcafé könnte zum literarischen Treffpunkt, einem Ort der Begegnung von Autor und Publikum, eine Art Versuchswerkstatt für Literatur werden.

8. Teilhabe

Der Anspruch der neuen Stadtbücherei, Teilhabe zu ermöglichen, zielgruppenorientiert zu arbeiten, Integration und Inklusion zu fördern sowie bildungsferne Gruppen zu erreichen, kann durch die Kooperation mit kommunalen und externen Partnern sinnvoll ergänzt werden. Dabei muss es konzeptionell um die Bedürfnislagen der Bevölkerung und um gesellschaftliche Entwicklungen gehen, wie steigende Armut, mangelnde soziale Kontakte, Bildungsarmut und Chancengleichheit. Hier kann durch die Bereitstellung von Räumen und deren gemeinsame Nutzung Mehrwert erzeugt werden.

Die Stadtbücherei Esslingen ist ein im Bewusstsein der Menschen positiv besetzter Ort. Diese Wahrnehmung gilt es zu nutzen. Die Ansiedlung von Beratungsangeboten kann von diesem positiven Bild profitieren. Bereits heute fragen viele Menschen in der Stadtbücherei nach genau diesen beschriebenen Leistungen. Diese Verortung in der Stadtbücherei senkt die Hemmschwelle, sie dann auch in Anspruch zu nehmen. Es ist zu erwarten, dass deutlich mehr Menschen entsprechende Angebote wahrnehmen.

Gleichzeitig befinden sich sozialschwache oder bildungsferne Familien, die zu einer Beratung kommen, bereits in der Stadtbücherei und lernen sie kennen. Senioren und deren Angehörige gehen nach einer Beratung gemeinsam in die Stadtbücherei und werden neue Kunden. Selbsthil-

fegruppen für Menschen z.B. mit Behinderung und Vereine treffen sich in den Räumen der Stadtbücherei, Sprach- und Elterngruppen haben einen Raum für regelmäßigen Austausch. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadtbücherei und der Koordinationsstelle Bürgerengagement können weitere bürgerschaftlich getragene Projekte entwickelt werden. Regelmäßige Beratungsangebote für Migranten in einem multifunktionalen Raum bieten einen niederschweligen Zugang dieser Zielgruppe in die Stadtbücherei. Kunden der Stadtbücherei entdecken ein breit aufgestelltes Beratungsangebot für sich.

In diesen Räumen lernen Bürger von Bürgern. Jede Stadt hat ein großes Potential an Experten. Diesen die Möglichkeit anzubieten, ihr Wissen weiterzugeben ist ein selbstverständlicher Teil einer Stadtbücherei als „dritter Ort“. Sie entwickelt sich zu einer Bildungslandschaft, die für Menschen aller Altersklassen und aller Kulturen zu einem einzigartigen Ort wird. Die Stadtbücherei wird zum Wohnzimmer der Stadtgesellschaft. Die Vernetzung Esslinger Experten wird gefördert, öffentliche Räume bieten die Grundlage für das kreative Innovationspotential einer lebendigen Stadt.

9. Personal | Verwaltung

Durch die Ausdehnung der Publikumsfläche werden je nach Objekt weitere Stockwerke bespielt. Die Orientierung für den Kunden wird anspruchsvoller. Diese Voraussetzungen erfordern zwingend mindestens einen weiteren festen Auskunftspunkt, sowie eine mobile Auskunft.

Weiteren Personalbedarf würde auch eine Ausdehnung der Öffnungszeiten im Literaturcafé auf 22 Uhr bedeuten - eine Aufsicht in der zentralen Information wäre vorzusehen. Der Personalbestand der Stadtbücherei muss entsprechend aufgestockt werden.

Die Mehrbelastungen durch die stetige Aufgabenerweiterung und Arbeitsverdichtung stellen höhere Anforderungen und höhere Qualifizierung ans Personal der Stadtbücherei: Beispielsweise im Publikumsbereich durch deutlich höhere Ausleihzahlen, qualifizierte und spezialisierte Auskunftsanfragen, höhere Konzentration und Genauigkeit im Bereich Verbuchung. Neue Technologien erfordern laufend Weiterbildung. Kundens Schulungen im Technologiepark und direkte Hilfestellung sind Teil der Arbeit geworden.

Die Neuorientierung im Servicebereich erfordert eine höhere Qualifizierung des Personals. Reine Gudrun Fuchs | Katrin Hellerich | Benedikt Stegmayer

Verbuchungsvorgänge stehen nicht mehr im Vordergrund.

Ausweitung des Dienstleistungsangebots (Schulungen zur Medien- und Recherchekompetenz), umfangreiches Veranstaltungsangebot für unterschiedliche Adressaten und Altersgruppen, Angebote für Kindergärten und Schulen, Ausweitung des Medienangebots mit Download-Medien, Beratungen von Schülern bei der Literaturrecherche für Referats-Themen fordern das Personal heraus.

Im Bereich der Verwaltung werden folgende Arbeitsplätze und Funktionsräume benötigt: Büros für mindestens 32 Mitarbeiter, Besprechungsraum, Drucker- und Kopierraum, Büromateriallager, Räume zur Medienbearbeitung, Sanitäts- und Ruheraum, Teeküche und Sozialraum.

10. Lagerräume, Magazin

Eine Bibliothek benötigt Lagerräume für Magazinbestände (Medien), Materiallager Medienbearbeitung, Räume für IT-Infrastruktur, Lager für ausgeschiedene Medien und Saisonmedien, Stuhl- und Tischlager, Raum für Veranstaltungstechnik, Putzmittelräume.

11. Technische Ausstattung

Die technische Ausstattung der Stadtbücherei bedarf einer grundlegenden Überarbeitung um heutige Standards zu erfüllen und um für zukünftige Anforderungen gerüstet zu sein.

Angebote für Leser:

- LAN- und Steckdosen in allen Räumen in ausreichender Zahl
- WLAN im gesamten Gebäude
- feste PC-Arbeitsplätze (Internet, Office etc.) verteilt im Haus mit Scanner, Drucker und entsprechend zentraler Softwaresteuerung und Bezahlfunktion
- dezentrale Bibliotheks-Katalog-PCs
- Lern- und Lehrraum mit Präsentationstechnik: Bildschirm, Beamer, Leinwand vernetzt
- Spiele-Konsole mit Bildschirm in der Gaming-Zone

- Steckdosen und Beleuchtungsmöglichkeit an allen Arbeitsplätzen etc.
- Leihgeräte zur Nutzung im Haus: Laptops, Discmen, E-Books-Reader, Kopfhörer etc., verwaltet durch Selbstbedienungsschrank (RFID-Technik)
- Technische Ausstattung des Open-End-Bereichs (intelligente Regale, Schließsysteme etc.)
- elektronisch gesteuertes Leit- und Orientierungssystem
- Ladestellen für Mobilgeräte

Veranstaltungstechnik

- LAN- und Steckdosen in ausreichender Zahl
- Mikrofone, Headset, Lautsprecher
- Feste Beamer und Laptop, Leinwand
- Scheinwerfer
- etc.

Verbuchungstechnik

- LAN- und Steckdosen in ausreichender Zahl
- Selbstverbuchungsgeräte im Eingangsbereich und in dezentral in einzelnen Bereichen
- Rückgabeautomat innen und außen zugänglich mit Sortieranlage
- Buchsicherungsanlage (Durchgangsgates) an allen Ausgängen, Besucherzählanlage
- Kassenautomat mit Geldladefunktion

Sonstiges

- Zentrale Sprechanlage fürs gesamte Haus
- Zentraler Stromschalter, zentrale Computersteuerung
- Intelligente Lichtsteuerung, neue Beleuchtungstechnik
- Evtl. Videoüberwachung einzelner Bereiche
- Klimatechnik
- Akustik und Schallschutz
- Erschließung aller Ebenen inklusive Verwaltung mittels Aufzug
- Alarmanlage: verdeckte Notrufmelder etc.

12. Fazit

Die starke Nachfrage nach den Angeboten und Dienstleistungen der Stadtbücherei, insbesondere nach der Bibliothek als Lern- und Arbeitsort, als Ort der Teilhabe, der Jugendbücherei als Treffpunkt, der Abteilung der Schönen Literatur als Ort der Ruhe und des Rückzugs und der Stadtbücherei als aktiver Vermittler von Medien- und Informationskompetenz erfordert dingend eine adäquate räumliche Ausstattung.

Es muss ausreichend Fläche zur Verfügung stehen, damit die Stadtbücherei so flexibel gestaltbar ist, dass zukünftige Anforderungen an Büchereien und Entwicklungen problemlos integriert werden können.

Architektonische Anreize können eine angenehme Atmosphäre in der Bücherei herstellen, die bei den Kunden breite Zustimmung findet. Diese sollen ihre Stadtbücherei als ihr Wohnzimmer sehen. Der erweiterte Stadtraum in der Stadtbücherei soll das Leben der Menschen in dieser Stadt positiv verändern.

Ein engagiertes, ideenreiches, qualitäts- und innovationsbewusstes Bücherei-Team möchte die Herausforderung gerne annehmen und dafür sorgen, dass die Esslinger Stadtbücherei aus neuen räumlichen Möglichkeiten den bestmöglichen Nutzen für ihre Kund*innen zieht und damit ein Aktivposten in der Stadtgesellschaft Esslingens bleibt.